



eichelmann
2024

Weingut
Pichterhof

Kinheim | Mosel

im Eichelmann 2024
ausgezeichnet als



„Gutes
Weingut“

Heidelberg, im November 2023
Gerhard Eichelmann, Herausgeber



Pichterhof

Kontakt

Königsstraße 44
54538 Kinheim
Tel. 06532-2284
info@pichterhof.de
www.pichterhof.de

Besuchszeiten

Mo.-Sa. 9-17 Uhr
So. nach Vereinbarung
Neue Vinothek (ab Frühjahr 2024)

Inhaber

Nico & Susanne Kaufmann

Betriebsleiter

Nico Kaufmann

Kellermeister

Susanne Kaufmann

Außenbetrieb

Nico Kaufmann

Rebfläche

4 Hektar

Produktion

20.000 Flaschen

Das Kinheimer Weingut wird von Nico Kaufmann und seiner Frau Susanne geleitet. Im Jahr 2007, mit nur 21 Jahren, übernahm der Winzer den Familienbetrieb, der seine Tradition bis auf das Jahr 1791 zurückverfolgen kann. Riesling macht 50 Prozent der heute 4 Hektar umfassenden Rebfläche aus, dafür sind die Burgundersorten stark vertreten. Der Grauburgunder mit 10 Prozent, der Weißburgunder 5 Prozent, der Spätburgunder gar mit 20 Prozent, und auf immerhin fünf Prozent der Fläche wächst der Gelbe Muskateller. Alle Rieslingweine stammen aus der Steillage Kinheimer Hubertuslay und werden selektiv geerntet und spontan vergoren. Auch der Spätburgunder wächst im Steilhang der Hubertuslay und liegt vor der Abfüllung fünfzehn Monate im Holzfass. Für das Frühjahr 2024 ist die Eröffnung einer neuen Vinothek geplant.



Kollektion

Saftig und zugänglich sind fast alle Weine dieses Gutes, ohne banal zu wirken. Auf den saftigen, nicht komplett trocken wirkenden Schaumwein aus Riesling trifft das schon mal zu: Er wurde 15 Monate auf der Hefe gereift und besitzt eine beachtliche Substanz. Der Pinot Blanc wirkt zunächst eher verhalten in der Nase, entwickelt nach einer Weile eine schöne Sortentypizität mit klarer Frucht, bleibt schlank. Beim Muskateller fällt die eher verhaltene Frucht auf, der Wein duftet dezent nach gelben Früchten und Kräutern, im Mund ist er eher schlank, nicht komplett trocken wirkend. Auch der trockene Prestige-Riesling wirkt noch verhalten mit Anklängen an Hefe, er braucht Zeit, ist im Mund aber schön fest und würzig; Süße lässt sich hier nicht bemerken. Ganz anders die Edition S, ein süßer Kabinett mit offener, klarer Frucht und Anklängen an Mirabellen und Apfel; es handelt sich um einen enorm saftigen, straffen, animierenden Riesling. Auch die übrigen süßen Weine sind saftig, offen, zupackend; beim Gold-Riesling aus 2022 ist noch Zeit angesagt. Attraktive Reife besitzt der Gold-Wein aus 2016 mit verspielter Kräuterwürze und sehr saftiger, rassiger Art; die Süße ist hoch, aber sie wird von Säure und Würze in Schach gehalten. 



Weinbewertung

- 85** 2021 Riesling Sekt brut | 12%/10,90€
- 83** 2022 Pinot Blanc | 12,5%/8,50€
- 83** 2022 Gelber Muskateller | 12%/8,90€
- 86** 2022 Riesling Spätlese trocken „Prestige“ Kinheimer Hubertuslay | 12%/7,50€
- 84** 2022 Riesling Spätlese „feinherb“ „Tradition“ Kinheimer Hubertuslay | 10,5%/7,50€
- 85** 2022 Riesling Kabinett „Edition S“ Kinheimer Hubertuslay | 9%/8,50€
- 85** 2022 Riesling Spätlese „Emotion“ Kinheimer Hubertuslay | 8%/7,50€
- 87** 2016 Riesling „Pichterhof Gold“ Kinheimer Hubertuslay | 7,5%/9,90€
- 86** 2022 Riesling „Pichterhof Gold“ Kinheimer Hubertuslay | 7,5%/9,90€